

Infoportal: [www.eichenprozeSSIONsspinner.org](http://www.eichenprozeSSIONsspinner.org)

# Dem EichenprozeSSIONsspinner im Internet auf der Spur

Neues webGIS verbessert Prognose und Information

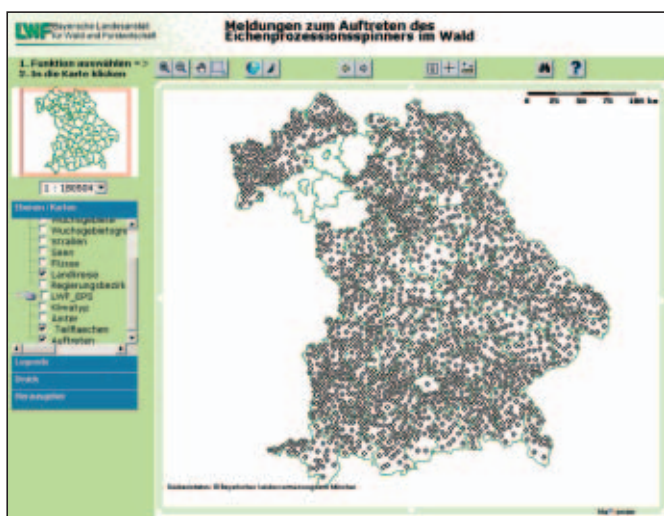
von Thomas Immler, Gudrun Faißt, Gerhard Seidl und Johannes Loose

**Die Informationsplattform [www.eichenprozeSSIONsspinner.org](http://www.eichenprozeSSIONsspinner.org) liefert der Öffentlichkeit aktuelle Daten zu Auftreten und Verbreitung des EichenprozeSSIONsspinner und informiert über Schutzmaßnahmen bei der Freizeitgestaltung und bei der Arbeit im Wald sowie über Bekämpfungsmöglichkeiten. Eine interaktive Bayernkarte bietet jetzt zusätzlich im Internet Informationen über das Vorkommendes Schmetterlings im Wald. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten zur Prognose verbessert.**

Der EichenprozeSSIONsspinner ist in zahlreichen europäischen Ländern verbreitet. Bekannte Verbreitungsgebiete in Bayern sind die warm-trockenen Regionen Unterfrankens, Teile Mittelfrankens sowie das westliche Oberfranken. In den letzten Jahren war eine erhebliche Tendenz zur Ausweitung des Befallsgebietes festzustellen. Auch aus dem westlichen Schwaben liegen Befallsmeldungen vor. Der Kontakt mit Raupenhaaren oder Gespinsten kann zu gesundheitlichen Beschwerden führen, die im LWF-Merkblatt zum EichenprozeSSIONsspinner beschrieben sind.

## Neue Web GIS Informationsplattform für Waldbesitzer und Bürger ...

Der Informationsbedarf von Erholungssuchenden, Forstpersonal oder Brennholzwerber über den EichenprozeSSIONsspinner ist hoch. Die bayerischen Landesanstalten für Wald



**Abb. 1:** webGIS-Internetauftritt der LWF zum EichenprozeSSIONsspinner. In der Bayernkarte werden die Vorkommen unverzüglich nach Eingang der Meldungen dargestellt, für die Hauptbefallsgebiete flächig, für die übrigen Gebiete punktuell.



**Abb. 2:** Versuchsaufbau für die Eigelege-Prognose des EichenprozeSSIONsspinner im Labor der LWF (Foto: G. Lobinger)

und Forstwirtschaft (LWF), für Landwirtschaft (LfL) und für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) bieten deshalb seit 2006 unter [www.eichenprozeSSIONsspinner.org](http://www.eichenprozeSSIONsspinner.org) im Internet die wesentlichen Informationen zum EichenprozeSSIONsspinner gebündelt an. Hier finden Sie alles zum Auftreten und zur Biologie des Insektes sowie zu möglichen Gegenmaßnahmen.

Das Infoportal ist jetzt um einen wesentlichen Baustein erweitert. Um das Verbreitungsgebiet des EichenprozeSSIONsspinner abzuklären und um die betroffene Bevölkerung auf das Gefahrenpotenzial im Wald aufmerksam machen zu können, wurde eine Bayernkarte integriert. Die Karte im Infoportal zeigt, wo in Bayern Vorkommen des EichenprozeSSIONsspinner gemeldet sind.

Die WebGIS-Anwendung, über die die Befallsinformation dargestellt wird, wurde auf der Basis der open-source Anwendung „Mapbender“ entwickelt. Die Betrachter haben damit die Möglichkeit, verschiedene Karteninhalte sichtbar oder unsichtbar zu schalten, die Legende zu den Karten aufzurufen sowie Zoom- und Verschiebefunktionen zu nutzen. Darüber hinaus sind Abfrage-, Mess- und Druckfunktionen integriert.

Die Karteninhalte werden aus zentral abgelegten Daten eingespielt. Jegliche Änderung an diesen Daten wird sofort an die Betrachter übermittelt. Somit wird stets über das aktuelle Befallsgeschehen informiert.



**Abb. 3:** Eigelege mit frisch geschlüpften Räupchen. Bei einer geringen Parasitierung der Eier ist der Anteil der geschlüpften Raupen sehr hoch. Dann kann u.U. eine Bekämpfung notwendig werden. (Foto: G. Lobinger).

### ... Forschungsplattform für die Waldschutzspezialisten und ...

Mit dem Eichenprozessionsspinner etabliert sich ein wärmeliebendes Insekt in unseren Wäldern. Die Internetanwendung ist nicht nur eine elegante Lösung, das Auftreten dieses Schmetterlings festzustellen und Gebiete mit stärkerem Befall abzugrenzen. Mit einer im Hintergrund arbeitenden Datenbankabfrage erhalten die Waldschutz-Spezialisten an der LWF aus den Revieren Informationen über das Ausbreitungsverhalten und die Populationsdynamik dieses Insektes im Bestand. Welchen Einfluss auf die Population bieten Mischung und

mehrschichtiger Bestandaufbau in der Eiche? Solche Fragen sind beim Eichenprozessionsspinner noch eingehend zu erforschen. Wir fragen daher über das Internet auch Informationen ab, die uns helfen, den Prozessionsspinner in seinem Auftreten besser kennen zu lernen.

### ... Arbeitsplattform für Prognose und Bekämpfung

Bei einem Arbeitsbereich von rund 2,5 Millionen Hektar Wald in Bayern kann der Waldschutz der LWF eine realitätsnahe Forstschädlingsprognose nur in einer engen Vernetzung gemeinsam mit den vor Ort Tätigen erstellen. Ein drittes Ziel unseres webGIS ist daher, die dezentral vorhandenen Informationen für die Prognose und - unter Umständen - auch für die Bekämpfung kostengünstig und effizient an der LWF zu sammeln und gebündelt auszuwerten. Die Forstdienststellen haben die Möglichkeit, eigene Prognosewünsche rasch und effizient an die LWF zu übermitteln. An der LWF können die verschiedenen Prognoseschritte auf Basis der digitalen webGIS-Karten rationell bearbeitet und organisiert werden.

THOMAS IMMLER (SG Waldschutz), GUDRUN FAIBT (SG GIS/Fernerkundung) und GERHARD SEIDL (SG EDV) sind Sachgebietsleiter an der LWF.

JOHANNES LOOSE unterstützt als LWF-Mitarbeiter die Sachgebiete GIS und EDV. E-Mail: imm@lwf.uni-muenchen.de

## Ameisenschutz tut Not - Mithilfe ist gefragt

Die Deutsche Ameisenschutzware setzt sich seit 25 Jahren für den Schutz unserer Waldameisen ein

**Obwohl sämtliche Hügel bauenden Waldameisen seit über 200 Jahren unter Naturschutz stehen, gehen trotzdem die Waldameisenbestände auch in Deutschland in den letzten Jahrzehnten immer mehr zurück.**

Der Bundesverband Deutsche Ameisenschutzware (DASW) e.V. ist die Dachorganisation der Ameisenschutzwarten (ASW) in den Bundesländern, die zum Schutz und zur Förderung einheimischer Ameisen und zur Sicherung ihrer Lebensgrundlagen gegründet wurden. DASW und ASW haben zum Ziel, den weiteren Rückgang der Hügelbauenden Waldameisen aufzuhalten, die vorhandenen Waldameisenbestände zu schützen, zu fördern und ihre natürliche Verbreitung zu unterstützen.

Dies geschieht durch

- ❖ Bestandsaufnahme (Kartierung) und -überwachung,
- ❖ Gefahrenabwehrung bei Baumaßnahmen aller Art,
- ❖ Umsiedelungen bedrohter Waldameisenvölker,
- ❖ direkte Schutz- und Hegemaßnahmen sowie Lebensraumgestaltung,
- ❖ Zusammenarbeit mit Behörden, Fach- und Naturschutzverbänden,
- ❖ Fachberatung von Forst- und Naturschutzbehörden zum Schutz der Waldameisennester,

- ❖ Fort- und Weiterbildung von Lehrern, Naturschützern und naturkundlich interessierten Bürgern,
- ❖ Führungen, Vorträge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Über aktuelle Themen aus Theorie und Praxis des Ameisenschutzes, aus der Ameisenkunde und allgemein aus dem Natur- und Artenschutz sowie über das Verbandsgeschehen informiert die vierteljährlich erscheinende Verbandszeitschrift „Ameisenschutz aktuell“, die jedes Mitglied kostenlos erhält.

Jeder Landesverband der DASW berät in Fragen des Ameisenschutzes und stellt Informationsmaterial zur Verfügung. Die Landesverbände bilden Ameisenheger aus, damit diese als Sachkundige bei der Hege der Waldameisenbestände und auch bei Rettungsumsiedelungen von Ameisenvölkern tätig werden können.

Mehr Informationen unter: [www.ameisenschutzware.de](http://www.ameisenschutzware.de)

Ihr Ansprechpartner in Bayern

Ameisenschutzware LV Bayern e. V.

[www.ameisenschutzware-bayern.de](http://www.ameisenschutzware-bayern.de)

Hubert Fleischmann, Naabweg 1, 92507 Nabburg

E-Mail: [ameise.fleischmann@t-online.de](mailto:ameise.fleischmann@t-online.de)

Tel: 09433-6421 o. 0170-6540313

